



Wachwechsel am Präsidium – Prestige oder Nebensache? Die Zeit läuft und es ist nichts geklärt!

Zum 01.04.2011 ist die Bewachung des PP und die Liegenschaft der LPS wieder Sache der Polizei. Seit fast einem Jahr sind die Verträge mit Securitas gekündigt, aber erst acht Wochen vor Ablauf wird die Planung in Angriff genommen.

Die wichtige Einweisung der Mitarbeiter ist der Fa. Securitas überlassen und auf einen Zeitraum von acht Stunden zusammen gestrichen worden.

Acht Stunden zum Erlernen des Umgangs mit dem Zentralcomputer und die Einweisung in das System der BMZ sowie die Koordinierung der Feuerwehr im Brandfall.

Acht Stunden zum Erlernen der "einfachen" Abläufe incl. Personenkontrolle und Besucherempfang.

So wichtige Dinge, wie der Umgang mit der Presse, das Hausrecht, die Garantenstellung im Wachbetrieb und die Zahl der notwendigen einzusetzenden Kräfte ist bis heute nicht geklärt.

Unter diesen Voraussetzungen ist es kein Wunder, dass die Betroffenen, die Angestellten der Polizei der ZD 54, an der Aufgabe und deren Wichtigkeit zweifeln.

Fakt ist, **acht Stunden Einweisung sind zu wenig**, um den Kolleginnen und Kollegen Sicherheit in ihrem Handeln zu geben und ihnen die Scheu vor den neuen Aufgaben zu nehmen.

Um den Kolleginnen und Kollegen zukünftig Sicherheit in der Aufgabenwahrnehmung zu geben, ist eine umfassende und intensive und vor allem längere und besser strukturierte Einweisung notwendig.

Wir fordern die Dienststelle auf, sich endlich dieser Aufgabe zu stellen. Lassen Sie ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht im Regen stehen.

Unsere AiP-Gruppe in der GdP

Hamburg, den 11.02.11